

# Latein-Vokabeltest - Wertung

Beitrag von „c. p. moritz“ vom 30. Januar 2014 21:24

## Zitat von Friesin

solche Mammuttests mache ich nicht.

bei meinen nach jeder Lektion stattfindenden schriftlichen Vokabeltests gibt es immer 22 Rohpunkte als Maximum, davon die Hälfte ist gerade noch die 4. Der Rest wird äquivalent aufgeteilt. Alles andere ist mir zu willkürlich. Wenn eine reine Reproduktion, die es bei mir nicht komplett ist, dir zu "wenig" ist, könntest du sie ja halbe Noten rechnen (wobei ich das nie mache)

Allerdings frage ich Vokabeln auch im Zusammenhang ab, als Satzfragment oder kombiniert mit der zu lernenden Grammatik. So frage ich bei Verben z.B. nicht nur Infinitiv und Stammformen, sondern auch z.B. eine bestimmte Person im Perfekt (wahlweise anderes Tempus, wenn das gerade dran war).

Stammformen rechne ich als Komplettpaket und bewerte sie komplett mit einem Rohpunkt. Ich frage aber auch regelmäßige Stammformen ab, denn die wissen die Schüler oft nicht. Die fleißigen Schüler können mit Vokabeltests gute kleine Noten erzielen.

Ich finde es merkwürdig, dass deine Tests zwischen 20 und 70 Vokabeln umfassen. So unterschiedlich?

Vielen Dank für die Rückmeldung.

Ich mache kleine Tests zur Einübung neuer Vokabeln; die umfassen dann eben eine Lektion, also ca. 20-30 Vokabeln. Bekanntlich sind diese aber noch lange nicht im Langzeitgedächtnis, darum gibt es mitunter Tests mit 1-3 Lektionen, die ich vorher angebe.

Für die Zuerkennung des Latinums wird die Kenntnis einer bestimmten Anzahl von Vokabeln vorausgesetzt (laut Lehrplan S-H). Kurz vor der Übergangsektüre überprüfen wir also mit einem "Mammuttest" die bisher gelernten.

Eine 50%-Regel finde ich persönlich bei kurzen Tests, die nur wenige Vokabeln/Wendungen usw. umfassen, zu lasch. Wenn ich 50% der Vokabeln/Wendungen/Stammformen eines Textes kenne, werde ich arge Schwierigkeiten mit einer adäquaten Übers. bekommen.

Ich danke dir aber und werde noch einmal in mich gehen. Der Test ist korrigiert, die Wertung steht aus.